

## Vereinsnachrichten



### Narrenzunft „Vulkania Aichelberg“ e.V.

Nach einer langen Durststrecke war es wieder soweit – die fünfte Jahreszeit ist da.

Bei den Vulkaniern begann die neue Saison traditionell mit der Maskentaufe ihrer neuen Häsanwärter am 14. Januar 2017. Mittlerweile schon zum 8. Mal traf sich die Narrenzunft Vulkania Aichelberg am Rathausbrunnen, um ihre neuen Vulkanier zu taufen.



Dieses Jahr durften Marina Eisele, Stefan Swoboda und Chris Frey ihre Taufe über sich ergehen lassen. Vollstreckt wurde auch in diesem Jahr von unseren letztjährigen Täuflingen, besser bekannt als die „Gnadenlosen“. Nach einem kurzen, aber sehr intensiven Schneeschauer wurde mit den Prüfungen begonnen.

Mit Kabelbindern wurden die Handgelenke der Täuflinge gefesselt und es wurde versucht, mit Kohlestückchen den Vulkanschlot zu treffen, was allen nicht wirklich gelang. Natürlich gab es nach dieser nichtbestandene Aufgabe etwas für das leibliche Wohl. Dieser Gaumenschmauß beinhaltete Götterspeise, Sauerkraut, Wasabikäse, Sardellen und Tabasco. Den Gesichtern nach zu urteilen wurde der Geschmack der Täuflinge nicht ganz getroffen. Aber nicht schlimm, schließlich galt es ja noch die eine oder andere Prüfung zu bestehen. Die nächste Herausforderung bestand darin ein Ei auf einem Flaschenhals abzulegen, der am Treppenaufgang der Molke platziert war. Die Schwierigkeit war, dass alle Täuflinge an den Händen mit Kabelbindern gefesselt waren. Auch diese Prüfung wurde wegen eines verpassten Zeitlimits leider nicht bestanden. Also wartete auch schon der nächste Leckerbissen auf unsere Häsanwärter. Dieser bestand aus Dorschleber, Tintenfisch, scharfen Senf, Tabasco und Kapern. Auch dieser traf nur bedingt auf lachende Gesichter, außer bei den Zuschauern. Zum Schluss gab es diverse Fragen rund um unseren schönen Ort Aichelberg und seine Geschichte, z. B. wieviele Einwohner hatte unser Ort in der Vergangenheit? Oder

wie fängt die 4. Strophe des Vulkanialledes an, die es ja, was leider nicht alle wissen, gar nicht gibt? Leider konnte auch hier nicht gepunktet werden und so mussten alle nach jeder falschen Antwort einen leckeren Schnaps zu sich nehmen, welcher aus Wurstwasser, Sardellenwasser und Sauerkrautsaft bestand. Nachdem nun alle ihre kulinarischen Köstlichkeiten mehr oder weniger hinuntergewürgt haben, fragte unsere Zunfmeisterin Petra Buchfink noch mal nach, ob das Interesse als Vulkanier noch bestehen würde. Da sich keiner dagegen entschieden hat, konnte mit der Taufzeremonie begonnen werden. „Aus dem Vulkan bist du gekommen, mit der Glut steigst du hinauf. Die Lava ist geronnen, du erhältst nun deine Tauf. Sei ewig ein Vulkanier! D' Berg nauf – nauf, nauf.“ Mit einer Kelle eiskaltem Brunnenwasser wurde die Taufe vollzogen. Beim anschließendem Fest in unserem neuen Vereinsheim, welches an diesem Abend durch Abstimmung der Mitglieder auch seinen neuen Namen „Zunfthäusle“ erhielt, waren die Strapazen der Täuflinge schnell vergessen und es wurde ausgelassen bis in den frühen Morgen gefeiert.

Bedanken möchten wir uns bei allen Zuschauern, den Kirschkernspuckern sowie unserem Bürgermeister Martin Eisele für die Teilnahme an unserer 8. Maskentaufe. Besonderer Dank auch an Matze, Philip, Adi, Alex und Marco für die Durchführung der Taufprüfungen und die gelungene Verköstigung unserer Täuflinge.

#### Vorankündigung

**Vulkanausbruch 2017 findet am 4. Februar 2017 statt**

<b>Rathaussturm</b>	<b>13.00 Uhr</b>
<b>Kinderfasnet</b>	<b>14.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Narrenparty nonstop</b>	<b>20.00 Uhr</b>

Narrenzunft Vulkania Aichelberg e. V.  
D' Berg nauf – nauf, nauf